

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Gasthochschule	Musikene
Studiengang an HMTM	Klavier Master
Aufenthaltszeitraum	09.2024-01.2025

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester beginnt Mitte September für Bachelor studierenden und ende September für Master. Es gibt keine Fristen, aber man muss 80% aller Kursen besuchen um Punkte zu kriegen. In Musikene sie sind sehr streng damit. Manche Kursen stattfinden ein mal pro Monat, dann ist nur wichtig da zu sein, wenn das nötig ist.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich war in San Sebastian ein Semester und ich finde, dass das genug Zeit war. Es gibt manche Projekt Wochen, wenn es keine Vorlesungen stattfinden. In dieser Zeit kann men die Umgebung schauen.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Ich kann mich an keine Besonderheiten erinnern. Das war gleich wie bei alle andere Hochschulen.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Ich habe vor meinem Ankommen an Begoña geschrieben und gefragt ob jemand von dem Studenten mir mit Unterkunftsuche helfen könnte. Sie haben an der Musikene Buddy-program. Also ein von dem Studenten hat mir geschrieben und sehr viel geholfen: über Besonderheiten der Raumreservierung erzählt, manche Kursen empfohlen und ein bisschen über die Stadt erzählt. Also sich mit einem Buddy zu koordinieren ist sehr empfehlenswert. Ich würde sehr empfehlen sich an Begoña immer zu wenden, wenn Sie Hilfe brauchen. Sie ist eine sehr hilfsbereite Person.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Ich habe vor meine Abreise schon seit drei Jahren spanisch gelernt. Ich hatte ungefähr B1 Niveau wenn ich nach San Sebastian gekommen bin. Ausserdem habe ich intensive Sprachkursen (3 Stunden pro Tag) an Lacunza besucht - sehr empfehlenswert! Musikene hat eine Verabredung mit Lacunza und Studenten haben 20% Rabatt auf alle Kursen. An der Hochschule gibt es ein Spanischkurs auch, das ich sehr nützlich finde. Am Ende meines Aufenthalts war mein Spanish wesentlich besser!

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Kammermusik	Karsten Dobers	Ein oder zweimestrig	Das beste was ich an Musikene gelernt habe. Karsten ist sehr toller Musiker. Wir haben ein riesiges Repertoire in nur einem Semester geschafft und am Ende zwei Solo Konzerte gespielt! Ich habe gehört dass überhaupt nicht alle Professoren Konzerte für Studenten organisieren.
Klavier	Marta Zabaleta	Ein oder zweimestrig	Für mich eine Überraschung im schlechten Sinne war dass man nur zwei Stunden pro Monat hat, wenn man Master studiert. Also ich hatte nur 8 Stunden im Laufe des Semesters... Trotzdem finde ich alle Unterrichte sehr interessant und inspirierend.

Klavierbegleitung	Gabriela Esteban	Ein oder zweisemestrig	Machen Sie das nicht. Ich habe gehofft, dass Sie mir bei einem anderen Professor einschreiben aber ich glaube dass alle Erasmus Studenten gehen zu ihr. Ich habe einfach nichts gelernt - sie arbeitet nur mit Sänger*innen. Trotzdem muss man viel Mühe geben um das ganze Repertoire zu lernen. Ich würde anders Zeit verbringen. Ausserdem habe ich gehört dass Sie nicht nett mit manche Studenten sein kann...
Dalcroze	Maite Bilbao	Ein oder zweisemestrig	Sehr interessante Vorlesung mit viel Praktikum. Maite hat eine sehr nette Persönlichkeit, ich glaube dass sie viel Erfahrung in der Arbeit mit Ausländer hat.
Verbreitete Instrumententechniken	Ramon Lazcano	Einsemestrig	Diese Vorlesung würde ich sehr für Komponisten empfehlen. Da lernt man welche Klänge kann man überhaupt auf unterschiedliche Instrumenten erreichen. Aber die Vorlesung war ein mal pro Monat und 4 Stunden lang und am Wochenende...

Spanish	I s a b e l Diaz	Zweisemestrig	Isabel hatte immer Energie und sie ist sehr charismatisch. Man lernt spanisch schnell mit Ihr. Ich glaube, dass ab Januar ohne vorherige Kenntnisse unmöglich ist. Die Gruppe entwickelt sich sehr schnell.
---------	---------------------	---------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Ich habe schon früher geschrieben dass manche Vorlesungen ein mal pro Monat stattfinden. Ausserdem gibt es bei Master Hauptfach nur zwei mal pro Monat! Ich würde sagen dass manche Kursen unmöglich zu verstehen sein könnten wenn man nicht B2 Spanish hat.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Spanish

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Keine Probleme.

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Ich würde Idealista, WhatsApp Gruppe für Musikene Studenten und Facebookgruppen empfehlen. Ausserdem kann Buddy immer helfen.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Ich habe eine Wohnung mit eine Mädchen gemietet. Das Mädchen hat mich im Facebook kontaktiert. Das war 3-Zimmerwohnung ganz in Zentrum mit eine schöne Terrasse. Wir haben 1180 Euro Warm bezahlt. Aber wir haben ziemlich viel Glück mit dem Unterkunft gehabt.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Ich habe mich nicht bei Polizei angemeldet obwohl musste ich... Ich glaube in Spanien ist das nicht so wichtig.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Ich habe mit N26 immer problemlos bezahlt. Manchmal in Busse (Wenn man noch nicht Mugi Card bestellt hat) braucht man Bargeld.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?
AOK. Keine zusätzliche Kosten.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich bin mit dem Zug mit dem umstieg in Paris gereist. Diese Reise ist lang aber ziemlich bequem - ich habe mehrere Koffer genommen und nicht zusätzlich bezahlt. Aber damit muss man Glück haben - manchmal können sie die Anzahl der Koffer kontrollieren. Vorsicht - in Paris muss man Bahnhof wechseln.

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Ich habe San Sebastian Filmfestival besucht - sehr empfehlenswert! Das findet ende September statt. Man kann zwei Wochen im Voraus Tickets bestellen. Ich habe mich auch für Tennis Kurs in Real Club de Tennis eingeschrieben und jede Woche Tennis gespielt. Ausserdem ist Donostia für surfing populär. Die Kursen kosten sehr viel, deshalb habe ich bei Wallapop ein Surf gekauft und

experimentiert. Aber man muss immer im Kopf behalten, dass Surfing sehr gefährlich sein kann (immer Forecast schauen). Am Ende habe ich Surf wieder verkauft. Die Pintxos Kultur - geniessen! Die Pintxos Kosten nichts und man kann so viele unterschiedliche Gerichte probieren. Cidra Museum und cidrerien ab Januar (für Txotx) besuchen. In der Stadt gibt es viele Skulpturen von Chillida - es gibt auch ein Museum in der Stadt.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Ich empfehle Mugi card so schnell wie möglich zu kaufen. Damit sparrt man unglaublich viel auch für Reisen im Bus nach Bilbao. Preise sind mit Mugicard lächerlich - 40 cents um nach Frankreich zu fahren!

Büsse und Züge sind sehr pünktlich und verlässlich.

Manchmal in Busse (Wenn man noch nicht Mugi Card bestellt hat) braucht man Bargeld.

Bei manche Busse muss man bei dem Abstieg wieder Mugicard auflegen - sonst bezahlt man für die ganze Strecke des Busses

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Auf der Spanisch Vorlesung kann man viele Kontakte knüpfen. Ausserdem kennenlernt man bei Kammermusik viele Studenten. Versuch immer WhatsApp Gruppen für Studenten zu abonnieren - mit Gruppen zu finden kann Buddy helfen. Spanier sind sehr offen. Das war für mich kein Problem Freundschaften zu schliessen.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

In Donostia waren viele Studenten aus Frankreich! Ich habe mit andere Austauschstudenten viel gewandert.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Bilbao und Guggenheim Museum. Es gibt unglaublich viele schöne Wanderungen in der Nähe von Donostia (apps wie Trails oder Komoot benutzen). Ausserdem Hiking in Pyrenees waren unglaublich schön. Ausflug nach Bordeaux und Wine Regionen da in September ist sehr empfehlenswert. In San Sebastian kann man sehr günstig Autos mieten - Avis kostet 30 Euro pro Tag, aber die Züge in Pais Basco sind auch sehr günstig und die Netz ist sehr verbreitet. In der Umgebung von Donostia gibt es sehr viele kleine Städte oder Dörfer - alle sehr Besonders und Besuchswert! Mit ein bisschen Neugier kann man sehr viele interessante Ecken finden!

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Spanier waren immer sehr pünktlich - ich habe ganz anderes erwartet. Beim kennenlernen ist ganz normal umarmen oder drei mal auf die Wange küssen - auch mit manchen Professoren. Studenten und Professoren dutzen immer.

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Unangenehme Überraschung, wie schon gesagt, war für mich, dass man nur zwei Hauptfachunterrichte pro Monat hat. Angenehme Überraschung war die Schönheit von Donostia. Diese Stadt ist so typisch französisch und wurde nicht während Kriege zerstört. Die Architektur und die Natur war atemberaubend.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Post in Spanien ist sehr teuer - nicht empfehle.

Nehmen Sie mehr warme Klamotten. Lassen Sie sich bei hohen Temperaturen nicht betören. Die Temperatur in Donostia kann drastisch ändern und bei kräftigem Wind fühlt es sich viel kälter als bei -5 in München. Nehmen Sie auch eine Regenjacke - es regnet viel aber sehr kurz und ganz plötzlich.

Ich würde nicht zu viele Sachen nehmen. Es gibt Rabatte bei Zara oder Mango und man kann sehr schöne Kleidung ungefähr 20 Prozent günstiger als in Deutschland kaufen.

Bei blablacar gibt es manchmal gute Angebote.

Wenn man surfen lernen will, empfehle ich ein Unterricht zu kaufen. Wenn man seiner Meinung dann nicht ändert dann bei Wallapop ein Surf für Anfänger zu kaufen und noch paar Unterrichte mit dem Lehrer zu nehmen und danach allein zu surfen versuchen. Am Ende meines Aufenthaltes habe ich Surf problemlos in einem Tag verkauft (für den gleichen Preis wie gekauft). Surf zu mieten kostet sehr viel und macht überhaupt kein Sinn.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Nichts...